

Resolution der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland

Weltkulturerbe Museumsinsel

Anlässlich ihrer Jahresversammlung in Berlin (2.-5.6.1997) haben sich die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger und ihre Gäste aus ganz Europa auch mit den Planungen für die Museumsinsel auseinandergesetzt. Angesichts der überragenden Bedeutung dieses für die Welterbeliste der UNESCO nominierten Denkmalbestandes appelliert die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger an die Stiftung Preussischer Kulturbesitz, sich als Nutzer der Gebäude der großen Verantwortung für die Bewahrung dieses einmaligen Ensembles in vollem Maße bewußt zu werden und ihre Nutzungs- und Umbaukonzepte dem historischen Bestand anzupassen.

Dazu gehören insbesondere im Fall des Neuen Museums die folgenden Forderungen des Berliner Landesdenkmalrates:

1. Primat der denkmalpflegerischen Zielsetzungen
2. engste Kooperation während des gesamten Planungs- und Aufbauprozesses zwischen Denkmalpflegern, Architekten und Museumsvertretern
3. Wiederherstellung der ursprünglichen Baugestalt einschließlich der Höfe sowie Restaurierung und Ergänzung der Außenfassaden
4. Aufnahme der historischen Raumgrundrisse und Raumdimensionen in den zu ergänzenden Flügeln

5. Erhaltung aller wesentlichen konstruktiven und dekorativen Elemente bzw. deren Ergänzung aus magazinierten Beständen in noch abzustimmenden Raumkonzepten.

Bei diesen von der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger unterstützten Forderungen des Berliner Landesdenkmalrats handelt es sich unter den gegebenen Umständen um denkmalpflegerische Mindeststandards, wie sie angesichts der Bedeutung des Ensembles Museumsinsel eigentlich eine Selbstverständlichkeit wären. Statt dessen werden hier im Rahmen der Wettbewerbe offenbar immer wieder neue Versuche unternommen, durch beliebige Eingriffe und effektheischende Zubauten das überlieferte Bild der Museumsinsel zur Disposition zu stellen.

Nach den dramatischen Kriegsverlusten und einem halben Jahrhundert freilich nicht hinreichender Wiederaufbaubemühungen erscheint es aus der Sicht der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger jedenfalls unverantwortlich, den einzigartigen Denkmalbestand der Museumsinsel unter den verbesserten kulturpolitischen, materiellen und technischen Bedingungen der Gegenwart durch Preisgabe wichtiger Details, Übernutzung und unsachgemäße Modernisierung aufs Spiel zu setzen.

Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland, Geschäftsstelle: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Hofgraben 4, 80539 München

Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

Friedrich Dürrenmatt. *Bilder und Zeichnungen*. Ausst.kat. der Fondation Saner Studen 1996. Text F. Dürrenmatt, H. Liechti, K. Künzi, H. A. Lüthy. 66 S., zahlr. teils farbige Abb.

Sebastian Egenhofer: *The Sublime Is Now. Zu den Schriften und Gesprächen Barnett Newmans*. Koblenz, Fölbach 1996. 150 S., DM 29,80.

Christoph Emmendorffer: *Hans Kemmer*. Ein Lübecker Maler der Reformationszeit. Leipzig, Seemann 1997. 230 S., 84 sw-Abb., 28 Farbtafeln, DM 68,-.

Werner Endres: *Gefäße und Formen. Eine Typologie für Museen und Sammlungen*. München, Weltkunst 1996. 188 S., zahlr. sw- und Farb-Abb.